

**Elektronischer Bundesanzeiger**

<b>Firma/Gericht/Behörde</b>	<b>Bereich</b>	<b>Information</b>	<b>V.-Datum</b>
B + B Reifencenter GmbH Schwerin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010	16.01.2012

**B + B Reifencenter GmbH**

Schwerin

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010****ANHANG zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010**

der B + B Reifencenter GmbH, Schwerin

**A. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Regelungen der §§ 42 bis 42a GmbHG für mittelgroße Kapitalgesellschaften i.S.d. § 267 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Ausweis- und Gliederungsbestimmungen wurden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften befolgt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung der größenabhängigen Erleichterungen des § 276 HGB aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr bis auf die Sofortabschreibung bei geringwertigen Vermögensgegenständen unverändert beibehalten worden.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde erstmals nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) aufgestellt. Eine Durchbrechung der Stetigkeit liegt insoweit nicht vor. Es ergaben sich keine Bewertungsänderungen gegenüber dem Vorjahr und eine Anpassung der Vorjahreszahlen war nicht notwendig und wurde nicht vorgenommen.

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses erstellt. Bei der Bilanzierung ist von der Fortführung der Gesellschaft ausgegangen worden.

**B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden****I. Anlagevermögen**

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen wurden linear über die Nutzungsdauer, die auf Basis der steuerlichen Abschreibungstabellen ermittelt wird, vorgenommen.

Der Geschäfts- und Firmenwert wurde bisher über einen Zeitraum von 15 Jahren abgeschrieben und hatte zum Bilanzstichtag eine Restnutzungsdauer von einem Jahr.

Seit dem Geschäftsjahr 2010 werden entsprechend der steuerliche Vorschriften auch handelsrechtlich die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten bis EUR 410,00 im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Ein nennenswerter Ergebniseffekt resultiert aus dieser Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr nicht.

**II. Umlaufvermögen**

Die Warenbestände wurden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Bestände sind verlustfrei bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Einzelwertberichtigungen wurden in erforderlicher Höhe vorgenommen. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Pauschalwertberichtigungen von 1 Prozent der nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Die liquiden Mittel sind zum Nominalwert angesetzt.

**III. Rechnungsabgrenzungsposten**

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten wurden Aufwendungen, die einen kalendermäßig bestimmbareren Zeitraum in folgenden Geschäftsjahren betreffen, mit den gezahlten Beträgen erfasst.

**IV. Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert angesetzt.

## V. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen sind mit dem Betrag ausgewiesen, der unter Beachtung des Vorsichtsprinzips bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung anzusetzen ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## C. Erläuterungen zu den Posten des Jahresabschlusses

### I. Erläuterungen zur Bilanz

#### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2010 ergibt sich aus der Anlage 1 zu diesem Anhang.

#### 2. Vorräte

Der Ansatz der Waren erfolgte auf der Grundlage der vorliegenden permanenten Bestandsbuchführung. Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert.

#### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Neben Einzelwertberichtigungen wurde auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine Pauschalwertberichtigung zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos mit 1 Prozent der Nettoaußenstände vorgenommen. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten mit TEUR 276 Forderungen aus Umsatzrückvergütungen entsprechend der Vereinbarungen mit den Lieferanten. Weiterhin mit TEUR 6 Forderungen gegen das Finanzamt aus Steuerüberzahlungen.

#### 4. Liquide Mittel

Die Bestände an flüssigen Mitteln wurden mit den Nominalbeträgen erfasst.

#### 5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Auf der Aktivseite wurden geleistete Zahlungen für Versicherungen abgegrenzt, die Aufwand in Folgejahren werden.

#### 6. Rückstellungen

Die Position „sonstige Rückstellungen“ enthält u. a. Rückstellungen für Tantiemen der Geschäftsführer mit TEUR 80, Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten mit TEUR 9 und Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen mit TEUR 34.

#### 7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und aus der Finanzierung von Waren bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern von TEUR 609 ausgewiesen.

### II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse wurden überwiegend im Inland erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten keine außerordentlichen Posten.

Im Materialaufwand werden EUR 20.162.169,76 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie EUR 21.623,50 Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen.

Angabepflichtige Posten gemäß § 285 Abs. 5 und 6 HGB und sonstige außerordentliche Posten, die für die Beurteilung der Ertragslage von wesentlicher Bedeutung sind, bestehen nicht.

### III. Sonstige Angaben

#### 1. Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 i. V. m. § 268 Abs. 7 HGB.

#### 2. sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 64 bei Laufzeiten bis 2015 und aus unbefristeten Grundstücksmietverträgen von TEUR 228 p.a.

Weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind und die für die Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung sind, bestehen nicht.

### 3. Angaben zur Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft sind die Herren Dirk Bernhardt, Werkzeugmacher und Kfz-Meister und Robert Baumann, Facharbeiter für Werkzeugmaschinen. Zu den Angaben der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

### 4. Angaben zur Arbeitnehmerzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2010 im Jahresdurchschnitt 47 Mitarbeiter, davon 34 im gewerblichen und 13 im kaufmännischen Bereich.

## 5. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2010 auf neue Rechnung vorzutragen.

**Schwerin, 27. Oktober 2011**

***Dirk Bernhardt, Geschäftsführer***

***Robert Baumann, Geschäftsführer***

**Bilanz zum 31. Dezember 2010**

### AKTIVA

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	34.826,00	53.259,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	7.732,00	8.377,00
3. Geleistete Anzahlungen	5.197,50	3.500,00
	47.755,50	65.136,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	100.030,00	110.522,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	99.672,00	100.775,00
	199.702,00	211.297,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.944.800,19	2.930.001,87
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	891.791,41	907.401,61
2. Sonstige Vermögensgegenstände	290.508,66	390.097,19
	1.182.300,07	1.297.498,80
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	3.745.132,06	912.921,04
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	6.117,96	9.678,81
	7.125.807,78	5.426.533,52

### PASSIVA

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.564,59	25.564,59
<b>II. Gewinnvortrag</b>	1.691.800,36	1.224.054,61
<b>III. Jahresüberschuss</b>	828.987,40	467.745,75
	2.546.352,35	1.717.364,95
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	113.930,32	110.667,82
2. Sonstige Rückstellungen	138.060,00	114.426,00
	251.990,32	225.093,82

<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.498.206,91	2.881.676,29
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.498.206,91 Vorjahr: EUR 2.881.676,29		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.829.219,13	602.398,46
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.829.219,13 Vorjahr: EUR 602.398,46		
- davon aus Steuern: EUR 1.177.087,40 Vorjahr: EUR 384.926,86		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.017,47 Vorjahr: EUR 77,02		
	4.327.426,04	3.484.074,75
<b>D. Passive latente Steuern</b>	39,07	0,00
	7.125.807,78	5.426.533,52

### Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

	2010		2009
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		25.595.543,03	19.658.138,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		76.878,75	89.080,37
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.162.169,76		16.069.922,75
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.623,50		20.123,37
	20.183.793,26	20.183.793,26	
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.945.922,74		1.241.984,34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	217.685,35		194.818,84
- davon für Altersversorgung EUR 84,00 Vj.: EUR 84,00	2.163.608,09	2.163.608,09	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		121.503,73	88.805,03
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.736.589,25	1.441.696,41
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.797,77	2.080,86
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		10.035,93	13.593,67
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.460.689,29	678.354,82
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		629.060,74	208.407,92
11. Sonstige Steuern		2.641,15	2.201,15
12. Jahresüberschuss		828.987,40	467.745,75

### Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2010

	Stand 01.01.2010 Euro	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Stand 31.12.2010 Euro
		Zugänge Euro	Abgänge Euro	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Software	92.739,24	11.510,00	1.605,00	102.644,24
2. Geschäfts- oder Firmenwert	9.667,00	0,00	0,00	9.667,00
3. Geleistete Anzahlungen	3.500,00	1.697,50	0,00	5.197,50
	105.906,24	13.207,50	1.605,00	117.508,74
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	187.081,05	0,00	0,00	187.081,05
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	502.801,49	79.325,73	39.867,51	542.259,71
	689.882,54	79.325,73	39.867,51	729.340,76
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>795.788,78</b>	<b>92.533,23</b>	<b>41.472,51</b>	<b>846.849,50</b>
		Kumulierte Abschreibungen		
	Stand 01.01.2010 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Stand 31.12.2010 Euro

I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Software	39.480,24	29.942,00	1.604,00	67.818,24
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.290,00	645,00	0,00	1.935,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	40.770,24	30.587,00	1.604,00	69.753,24
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	76.559,05	10.492,00	0,00	87.051,05
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	402.026,49	80.424,73	39.863,51	442.587,71
	478.585,54	90.916,73	39.863,51	529.638,76
Summe Anlagevermögen	519.355,78	121.503,73	41.467,51	599.392,00
			Restbuchwert	
			31.12.2010	31.12.2009
			Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Software			34.826,00	53.259,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert			7.732,00	8.377,00
3. Geleistete Anzahlungen			5.197,50	3.500,00
			47.755,50	65.136,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			100.030,00	110.522,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			99.672,00	100.775,00
			199.702,00	211.297,00
Summe Anlagevermögen			247.457,50	276.433,00

### BESTÄTIGUNGSVERMERKS DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der B + B Reifencenter GmbH, Schwerin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

**Berlin, 15. Dezember 2011**

**VHL Vahle & Langholz GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
- Zweigniederlassung Berlin -**

**Peter Vahle, Wirtschaftsprüfer****Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010  
der B + B Reifencenter GmbH, 19061 Schwerin****A. WIRTSCHAFTSBERICHT****I. DARSTELLUNG UND ANALYSE DES GESCHÄFTSVERLAUFS UND GESCHÄFTSERGEBNISSES 2010****1.1. BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN**

Seit dem Jahr 2009 ist der Reifenumsatz in Deutschland im Vergleich zu den Vorjahren stetig steigend. Dieses Wachstum resultierte aus der Einführung der Winterreifenpflicht im Jahr 2010 und den guten Zahlen der Automobilindustrie an Neuzulassungen.

**1.2. FIRMENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN**

Die B+B Reifencenter GmbH ist im Großhandel für Kfz-Werkstätten und Autohäuser sowie im Fremdversand für anderen Großhändler mit dem Versand von Kfz-Reifen und -Rädern tätig. In der Stadt Schwerin unterhält das Unternehmen außerdem 3 Verkaufsfilialen für den kompletten Autoservice als freie Meisterwerkstätten.

Das Unternehmen hat sich im Laufe der Zeit zum Spezialisten für konstante Verfügbarkeit starker und nachgefragter Fabrikate entwickelt und hat sich sehr gut am nationalen Markt etabliert.

Die Geschäftsentwicklung der B+B Reifencenter GmbH war im abgelaufenen Jahr positiv zu bewerten. Dieser Trend setzt sich auch im Jahr 2011 durch. 2010 wurde der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 30 Prozent gesteigert.

Der Jahresüberschuss beträgt 829 TEUR, der Cashflow 951 TEUR.

Das Rohergebnis ist überproportional zum Umsatz gewachsen.

**1.3 BESONDERHEITEN IM GESCHÄFTSJAHRE**

Um die Konkurrenzfähigkeit unserer Leistungen zu sichern, sind verschiedene Optimierungen in der Lagerlogistik vorgenommen worden. Außerdem ist man dem Einkaufsverhalten unserer Kunden noch mehr gerecht geworden. Reifendienste und Autohäuser gehen von der Bevorratung von Reifen ab zur Just in Time Belieferung. Die B+B Reifencenter GmbH ist durch ihren eigenen Webshop und durch die Präsenz auf mehreren Einkaufsplattformen im Internet um viele Kunden reicher geworden.

Unsere Positionierung im Markt und unsere Produktinnovation bestätigen unsere Geschäftspolitik.

**LAGE DES UNTERNEHMENS**

Die Vermögenslage unserer Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr bei den Guthaben bei Kreditinstituten (um 2.832 TEUR) und bei den Vorräten (um 985 TEUR) wesentlich verändert.

Die Struktur unseres langfristig gebundenen Vermögens und unserer Verbindlichkeiten ist dabei stabil geblieben.

Unsere Finanzlage ist als gesichert zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfristen zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Unsere Kapitalstruktur ist ausgewogen. Die Eigenkapitalquote beträgt 35,7 Prozent und liegt damit deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Das Unternehmen beansprucht im Geschäftsjahr keine Darlehen von Kreditinstituten.

Nach erfolgreichen Auftragseingängen in den Jahren 2008 und 2009 hielten die positiven Tendenzen im Jahr 2010 an.

Die Auftragslage kann insgesamt als sehr gut bezeichnet werden.

Die in der Branche erhöhten Einkaufspreise konnten nicht in vollem Umfang über die Verkaufspreise weitergegeben werden. Grund hierfür ist der starke Wettbewerbsdruck, mit der Notwendigkeit die Ware relativ preisgünstig anzubieten.

In diesem Zusammenhang wurden mit den Lieferanten langfristige Zahlungsvereinbarungen für die Erhöhung des Vorratsbestandes abgeschlossen.

**B. BERICHT ÜBER DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG SOWIE CHANCEN UND RISIKEN DES UNTERNEHMENS****I. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS**

Unsere Marktposition betrachten wir nach 15-jähriger erfolgreicher Geschäftstätigkeit als gefestigt. Die Grundphilosophie hoher Flexibilität bei ebenfalls breitgefächelter Verfügbarkeit unserer Ware wird auch mittelfristiges Ziel bleiben.

**II. RISIKOBERICHT**

## 1. Allgemeiner Risikobericht

Das Geschäftsfeld der B + B Reifencenter GmbH ist im Rahmen ihrer auch internationalen Aktivitäten und infolge der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind.

Im Rahmen des Risikomanagements können auch eventuelle Risiken frühzeitig erkannt werden - beispielsweise schlechtes Wirtschaftswachstum, Währungskursschwankungen, Verlust von Mitarbeiterwissen, Lieferanten- und Kundenprobleme. Durch den steten Anstieg der Rohstoffkosten gibt die Reifenindustrie regelmäßig Preiserhöhungen vor, die regelmäßig an den Kunden weitergegeben werden müssen. Chancen für die zukünftige Entwicklung liegen insbesondere in der Erweiterung von vorhandenen Absatzmärkten.

Aufgrund des hohen Auftragsbestandes ist die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2011 voll ausgelastet, so dass Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage derzeit nicht erkennbar sind.

## 2. Spezieller Risikobericht

Die Liquiditätslage ist gut; es sind keine Engpässe zu erwarten. Ein Fremdwährungsrisiko besteht nicht, da die Gesellschaft in Euro abrechnet.

Die Gesellschaft verfügt über ein effizientes Mahnwesen; Forderungsausfälle bestehen derzeit kaum, so dass finanzielle Risiken nicht erkennbar sind. Unabhängig davon hat die Gesellschaft eine Forderungsausfall-Versicherung abgeschlossen.

Die Gesellschaft ist für die Realisierung ihrer strategischen Ziele auf qualifizierte Fach- und Führungskräfte angewiesen. Vor allem im Bereich Einkauf besteht großer Bedarf an qualifiziertem Personal, was unternehmensinterne Qualifizierungsmaßnahmen erfordert.

Eine langfristige Finanzierung für das Anlagevermögen ist nicht erforderlich. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Aufgrund der guten Verfügbarkeit der Ware und der hohen Flexibilität verfügt die Gesellschaft über einen guten Ruf in der Branche.

## III. PROGNOSEBERICHT

Aufgrund des hohen Auftragsbestandes in 2010 (vgl. A II) ist mit einem positiven Ergebnis auch für 2011 zu rechnen. Ebenfalls ist auch für 2011 ein konstantes Ergebnis geplant. Grundlage unserer Umsatzeinschätzung ist der hohe Auftragseingang sowie die Weiterbelastung der Rohstoffpreise.

Aufgrund der langfristigen Finanz- und Risikoplanung wird die Gesellschaft in der Lage sein, den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Bezüglich der Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht.

## C. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

## D. FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSBERICHT

Die Gesellschaft tätigt keine Forschungs- und Entwicklungsarbeit

### Schwerin, 27.10.2011

***Dirk Bernhardt, Geschäftsführer***

***Robert Baumann, Geschäftsführer***

### **Ergebnisverwendungsbeschluss**

Die Gesellschafter beschließen, den Jahresüberschuss der GmbH zum 31.12.2010 auf neue Rechnung vorzutragen.

### Schwerin, 21.12.2011

***Robert Baumann, Gesellschafter***

***Dirk Bernhardt, Gesellschafter***